

Die unechte Klassenfahrt

Beitrag von „Seph“ vom 18. Mai 2019 22:34

Dafür wäre doch erst einmal zu klären, ob dies überhaupt eine Klassenfahrt ist oder nicht eine private Reise. Ich tendiere zu letzterem und würde mich in Anbetracht der knappen Mittel für Reisekosten auch wundern, wenn die Schulkonferenz ausgerechnet eine solche Fahrt in das Fahrtenkonzept aufnehmen würde. Ich persönlich würde auch davon abraten eine private Abschlussfahrt als Lehrkraft zu begleiten, weil man dennoch nicht ganz aus der Rolle als Lehrkraft herauskommt und das zu sehr ungünstigen Situationen führen kann.

Sollte die Schulkonferenz dennoch auf die Idee kommen, eine solche Fahrt in das Konzept aufzunehmen, tendiere ich dazu, dass die Kosten dann nicht rückwirkend übernommen werden (müssen). Ich sehe das analog zu z.B. Anschaffungen von Lehrmitteln, Teilnahme an (kostenpflichtigen) Fortbildungen u.ä. bei denen Kosten immer nur nach Antrag vorab und dessen Genehmigung geltend gemacht werden können und nicht erst nach Entstehen.